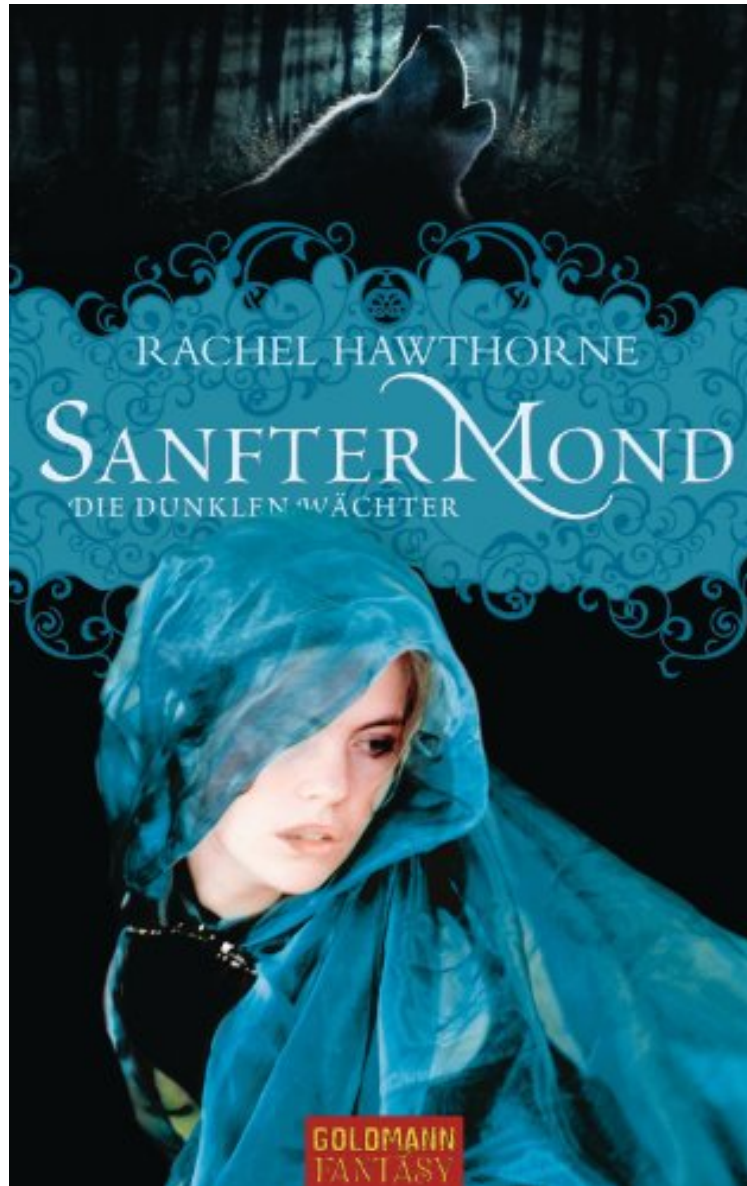


(Download free ebook) Sanfter Mond: Die dunklen Wchter

Sanfter Mond: Die dunklen Wchter

Von Rachel Hawthorne

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #369029 in eBooksVerffentlicht am: 2010-11-30Erscheinungsdatum: 2010-11-30File Name: B004P1J3US | File size: 57.Mb

Von Rachel Hawthorne : Sanfter Mond: Die dunklen Wchter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Sanfter Mond: Die dunklen Wchter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch hat mir sehr gut gefallen.Von Sonja B.Das Buch war von der ersten bis zur letzten Seite wieder super romantisch geschrieben.Das Buch wurde auch super schnell geliefert.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Besser als der Vorgänger Von Leselurch*Worum geht's?*Seit Lindsey denken kann, war Connor immer an ihrer Seite. Sie sind zusammen aufgewachsen und haben sich ineinander verliebt - so, wie ihre Eltern es wollten. Nun ist Lindsey siebzehn und beim nächsten Vollmond wird sie ihre erste Wandlung in einen Wolf vollziehen. Ein Gefährte, den sie erwählen muss, wird sie begleiten und sich dabei für immer an Lindsey binden. Natürlich wird sie Connor auswählen! Schließlich liebt sie ihn. Doch in letzter Zeit muss Lindsey ständig an den aufregenden Rafe denken, der die Vorstellungen ihrer Eltern absolut nicht erfüllt. Mit ihm zusammen zu sein spricht gegen jede Vernunft...*

Kaufgrund:*Vom Goldmann-Verlag bekam ich ein Rezensionsexemplar von "Sanfter Mond: Die dunklen Wächter" zugeschickt, um das ich aufgrund des Klappentextes gebeten hatte. Nach "Blood Chocolate" erhoffte ich mir eine Werwolfgeschichte, die mich mehr berzeugen würde.*

Meine Meinung:*Zu Beginn sei gesagt, dass man nicht den ersten Teil der Reihe gelesen haben muss, um sich in "Sanfter Mond" zurecht zu finden. Alle wichtigen Elemente werden wiederholt, sodass auch Neueinsteiger schnell einen Überblick über die Situation haben. Im zweiten Teil der "Die dunklen Wächter"-Reihe findet ein Protagonistenwechsel statt. Nicht mehr Kayla, sondern ihre beste Freundin Lindsey beschreibt uns, wie es mit den Gestaltwandlern aus Wolford in ihrem Kampf gegen die Bio-Chrome-Wissenschaftler weitergeht. Im Gegensatz zu Kayla ist Lindsey mit dem Wissen aufgewachsen, dass sie sich in der Vollmondnacht nach ihrem siebzehnten Geburtstag in eine Wölfin verwandeln wird. Dementsprechend geht sie anders an diesen bedeutsamen Moment in ihrem Leben heran. Im Vorgänger hat Kayla einen sehr unglaublichen Eindruck auf mich gemacht, da sie sich innerhalb kürzester Zeit mit ihrem Schicksal abgefunden hat. Dabei wurde mehrfach erwähnt, wie abwegig sie den Gedanken findet, dass Werwölfe existieren. Bei Lindsey kommt dieser Kritikpunkt nicht mehr auf: Obwohl sie ihr Leben lang wusste, was sie erwarten wird, hat sie sehr damit zu kämpfen. Ihre Eltern nahmen ihr die Qual der Wahl des Gefährten ab und sorgten dafür, dass Connor - der perfekte Schwiegersohn - Lindsey bei ihrer ersten Wandlung beistehen wird. Ihr komplettes Leben wurde geplant und strukturiert, wie ihre Eltern es wollten. Alles schien perfekt. Doch mit Rafes Auftauchen ändert sich alles schlagartig. Obwohl Lindsey sich dagegen sträubt, kann sie sich nicht dagegen wehren, dass sie sich nach Rafe statt nach Connor sehnt. Sie gerät in ein wildes Gefühlschaos: Herz oder Verstand? Abenteuer oder Sicherheit? Hawthorne hat mit Lindsey eine Protagonistin erschaffen, die trotz des Wirrwarrs authentisch und natürlich wirkt. Man kann sich mit ihr viel besser identifizieren als mit Kayla, und dank der detaillierten Beschreibungen der Emotionen fällt es sehr leicht, mitzufühlen und vor allem mitzuleiden. Liebe, Angst, Zweifel, Hoffnung - All diese Gefühle bestimmen Lindseys Handeln, das stets echt erscheint und gut nachvollziehbar ist. Besonders mitreißend waren Lindseys Schuldgefühle gegenüber Connor, die einen fast selbst in den Wahnsinn treiben. Mit Connor und Rafe sind Hawthorne zwei wunderbare Charaktere gelungen, die verschiedener nicht sein könnten. Sie stellen quasi direkte Gegenpole dar. Auch wenn sie beide sympathisch gestaltet wurden und man als Leser sowohl Connor als auch Rafe gerne als Lindseys Seite sehen würde, mochte ich Connor lieber. Er kann einem auch wirklich Leid tun; er versucht verzweifelt, Lindsey für sich zu gewinnen. Während Connor ein sehr individueller Charakter in der "Die dunklen Wächter"-Reihe ist, hat mich Rafe viel zu sehr an Lucas aus "Süßer Mond" erinnert. Ein bisschen mehr Persönlichkeit hätte ihm ganz gut getan. Hawthorne hat sich in "Sanfter Mond" vollkommen auf das Dreiecksgeflecht fixiert. Die Nebencharaktere kommen dabei allerdings nicht zu kurz. Was die Emotionen betrifft, so kommt das Buch nicht an die Darstellung in "Süßer Mond" heran. Insgesamt erfährt man jedoch mehr über die Nebenfiguren; besonders Brittany, die im dritten Teil der Serie die Protagonistenrolle übernehmen wird, macht sich interessant und weckt die Neugier auf "Zarter Mond". Aber auch Kayla wird tiefergründiger; erst jetzt bemerkt man, wie erwachsen sie durch die Geschehnisse in "Süßer Mond" geworden ist. Der Roman ist genauso strukturiert wie sein Vorgänger: Er beginnt mit einem Prolog, der den Leser über das Ende in Kenntnis setzt. Im Vergleich zu "Süßer Mond" ist dies hier viel besser gelungen: Es werden nicht zu viele Informationen preisgegeben, sodass sich eine gute Spannungsgrundlage bildet und man Lust hat, weiter zu lesen. Durch Lindseys Unsicherheit und Zweifel bezüglich ihrer Gefühle möchte man wissen, wie sie sich schlussendlich entscheiden wird. Außerdem wird die Geschichte um Bio-Chrome nervenaufreibender, aufregender, brutaler, insgesamt extremer. Trotz der vielen Neuigkeiten, die sich Seite für Seite aufklären und somit die Spannung bis zum letzten Kapitel aufrecht erhalten, blieben mir einige Szenen zu oberflächlich. Hawthorne hätte diese vertiefen sollen; ein paar Seiten mehr hätten dem Buch gut getan. Im Großen und Ganzen bleibt die Handlung allerdings durchsichtig, da sie dem typischen Schema des Genres entspricht.*

Cover:*Das Cover passt perfekt zu dem des Vorgängers, wie es bei einer Serie sein sollte. Ansonsten könnte ich meine Meinung aus meiner anderen Rezension kopieren: Nichts Neues, aber hübsch anzusehen und nicht zu aufdringlich.*

Fazit:*Eine tolle Fortsetzung, die mir sehr gut gefallen hat. Viele Kritikpunkte, die ich beim Vorgänger hatte, wurden ausgebessert. Getreu dem Motto "Totales Klischee - vollkommen ok" tut der Roman genau das, was er soll: Gut unterhalten! Wegen der doch recht transparenten Handlung und den wenigen Seiten, ziehe ich einen Punkt ab und verbehalte alles in allem 4 Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwächer als Vorgänger Von Denises Lesewelt

Handlung Beim nächsten Vollmond ist es soweit. Lindsey wird sich zum ersten Mal verwandeln. Also muss der Richtige, Mr. Right, her. Lindsey und besonders ihre Familie dachten sie hätte ihn in dem von ihren Eltern auserwählten Connor gefunden. Doch umso näher der Vollmond rückte, desto unsicherer wurde sie. Das was sie für Rafe empfand war so anders und so aufregend. Wird sie sich rechtzeitig entscheiden können? Kann Lindsey ihre Verwandlung durchstehen, obwohl Bio-Chrome ihnen auf den Fersen ist? Gestaltung Ich fand es toll, dass man eine

Gemeinsamkeit im Folgebund-Cover erkennen konnte. Man hat hier lediglich die Pose und die Farbe des Tuches verändert. Die englischen Originalcover finde ich trotzdem immer noch besser, weil man dort Mädchen abgebildet hat, die den Protagonistinnen ähneln. Hier könnte man jetzt Lindsey sehen. Aber im Deutschen ist das leider nicht so. Ich habe sogar das Gefühl, dass hier für die Cover immer das selbe Mädchen genommen wurde. Meine Meinung: Kein Spoiler-Prolog wie beim Vorgänger. Da kommt ja schon mal Freude auf. Hier handelt es sich lediglich um einen Traum. So ging ich das ganze Buch viel gelassener an und freute mich richtig auf den Verlauf. Wie bereits schon in Band 1 mag ich den Schreibstil eigentlich sehr gerne. Die Idee hinter der Geschichte gefällt mir und sie wurde mehr oder weniger gut umgesetzt. Die Protagonistin dieses Bandes, Lindsey, fiel mir schon in Band 1 sehr negativ auf. Leider behält sie ihr Verhalten im Laufe der Geschichte bei und sie wird mir keineswegs sympathisch. Sie regelt nur herum, spielt regelrecht mit den Gefühlen der Jungs, nur weil sie sich nicht entscheiden konnte etc. Connor war so eine Figur, die ich ebenfalls nicht sonderlich ins Herz geschlossen habe. Jedoch war er im Gegensatz zu ihr voll in Ordnung. Rafe ist hier mein absoluter Liebling. Seine Gefühle konnte ich als Leser so gut nachempfinden und sie kamen mir sehr ehrlich vor. Zurück zur Geschichte wird hier der rote Faden der Serie beibehalten: Eine Gestaltwandler-Rasse, die sich gegen eine menschliche Bedrohung behaupten muss. Ja, Bio-Chrome ist wieder mit dabei. Und sie nerven immer noch. Ebenfalls ziemlich negativ aufgefallen ist mir folgendes: In Band 1 wurde beschrieben wie endgültig die Wahl einer Partnerin war, aufgrund des Tattoos. Doch nun wird die Bedeutung des Tattoos einfach stark abgeschwächt und es ist regelrecht egal, ob die Partnerin einwilligt oder nicht. Ziemlich schade, wenn die Autorin selbst sich nicht an die Regeln ihrer Welt hält. Der Autorin muss zugute gehalten werden, dass der Großteil der vorkommenden Figuren bereits dank Band 1 bekannt sind und man sich auf ein Wiedersehen wirklich gefreut hat. Was mir neben einer enorm unangenehmen Protagonistin allerdings ebenfalls nicht gefiel, war eine ziemlich bezogene Action-Szene. Man freut sich zwar, dass Spannung und Action auftauchen, dass die Situation nicht problemlos für die Figuren zu bewältigen ist, jedoch bekommt alleine wirklich NUR Lindsey etwas ab. Naja etwas ist gut, weil sie eigentlich ALLES abbekommt. Das war dann leider doch ziemlich unrealistisch. Fazit: Band 2 ist trotz eines besseren (Nicht-Spoiler) Prologs, leider schwächer als sein Vorgänger. Die Figur, die ich schon in Band 1 nicht sonderlich mochte, nun als Protagonist vor sich zu haben, hat das Ganze dann leider nicht besser gemacht. Ich liebe die Geschichte hinter der Buchserie sehr gerne und werde nicht aufhören die Serie weiter zu verfolgen, auch wenn die Autorin selbst mit den Gegebenheiten ihrer Welt zu spielen scheint.

Kurzbeschreibung Romantische Mystery für Mondschtige
Beim nächsten Vollmond wird sich Lindsey zum Werwolf wandeln, ihr Schicksal scheint besiegelt. Sogar ihr Partner fürs Leben steht bereits fest: Connor, der von ihren Eltern, den mächtigsten Mitgliedern des Werwolfclans der dunklen Wächter, dazu bestimmt wurde. Aber damit will Lindsey sich nicht zufrieden geben. Sie mag Connor, doch jedes Mal, wenn sie Rafe sieht, erwachen in ihr Gefühle, die sie für Connor nie hatte. Wird sie ihr Schicksal herausfordern können?
Kurzbeschreibung Romantische Mystery für Mondschtige
Beim nächsten Vollmond wird sich Lindsey zum Werwolf wandeln, ihr Schicksal scheint besiegelt. Sogar ihr Partner fürs Leben steht bereits fest: Connor, der von ihren Eltern, den mächtigsten Mitgliedern des Werwolfclans der dunklen Wächter, dazu bestimmt wurde. Aber damit will Lindsey sich nicht zufrieden geben. Sie mag Connor, doch jedes Mal, wenn sie Rafe sieht, erwachen in ihr Gefühle, die sie für Connor nie hatte. Wird sie ihr Schicksal herausfordern können?
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Die New-York-Times-Bestsellerautorin Rachel Hawthorne hat bereits mehrere Romane geschrieben und diverse Preise dafür bekommen, unter anderem den renommierten Quill Award. Derzeit lebt sie in Plano, Texas, mit ihrem Mann und zwei Hunden und schreibt bereits an ihrem nächsten Roman. Inge Wehrmann hat in Münster, Minneapolis und Bergen Anglistik, Skandinavistik und Germanistik studiert. Seit zwanzig Jahren bersetzt sie Literatur aus dem Englischen und den skandinavischen Sprachen. Sie lebt mit ihrem Mann, ihren zwei Söhnen und einem Hund auf dem Land.